

Nur für den Dienstgebrauch!

U.O.R. I-C

1209

Ausgabe Januar 1943.

PHILIPS EMISSION

NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

UNIVERSAL NETZSPEISUNGSGERÄT
BAUMUSTER U.O.R.I C

Der Inhalt dieser Beschreibung bleibt unser Eigentum und darf ohne unsere schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise kopiert noch irgendeinem Dritten gezeigt werden.

Beschreibungsnummer 2613 D
Ausgabe 4791/4832 Januar '43

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
A. <u>ALLGEMEINER AUFBAU UND KENNZEICHNENDE TECHNISCHE DATEN</u>	1
I Allgemeiner Aufbau	
II Verwendungszweck	
III Stromversorgung	
IV Leistung	
V Röhrenbestückung	2
VI Zubehör	
VII Masse	
VIII Gewicht	
B. <u>WIRKUNGSWEISE UND SCHALTUNG</u>	2
C. <u>BETRIEBSANWEISUNG</u>	4
I Aufstellung	
II Erdung	5
III Anschluss und Netzspannungsumschaltung	
IV Spannungskontrolle	7
D. <u>STUECKLISTE</u>	8

Anlagen:

- | | |
|--|---|
| 1. Schrauben Schaltbild | 6 |
| 2. Schelthild-(Zeichnung 1B.02004 c) | |
| 3. Maszskizze (Zeichnung 1B.02005 c) | |
| 4. Bedienungsunterteile (Zeichnung 1B.02185 c) | |

TYPE U.O.R.I-CA. ALLGEMEINER AUFBAU UND KENNZEICHNENDE TECHNISCHE DATENI Allgemeiner Aufbau: (vgl. Zeichnung 1B.02005 c)

Das Gerät besteht aus einem Stahlblechgerüst auf dem die Einzelteile montiert sind. Die Vorderseite ist mittels zweier Abdeckkappen abgedeckt.

Auf der unteren Kappe befinden sich folgende Teile:

1. Ein/Aus-Schalter
2. Kontrollinstrument für Anoden- und Heizspannungen mit Messbereich-Umschalter.
3. 1 Sicherung 1 A.
4. 1 Sicherung 6 A.
5. 2 Auswechselbare Schilder für Kennzeichnung der augenblicklich eingestellten Primärspannung und der anzuschliessenden Gerätetype.

II Verwendungszweck:

Das Netzspeisungsgerät Type U.O.R.I-C dient zur Lieferung der Heizung und der Anodenspannung für die Anlagen H2L/7, Phi 1 U.K.41 (DR25-blX) und H.M.Z.L.34/OKM

III Stromversorgung:

Die Eingangsleistung kann von verschiedenartigen Stromquellen geliefert werden. Das Gerät ist für folgende Eingangsspannungen und Stromarten eingerichtet:

1. 12 V Gleichstrom Aufnahmeleistung: 55 - 80 W
2. 24 V Gleichstrom Aufnahmeleistung: 40 - 75 W
3. 110 V Gleichstrom Aufnahmeleistung: 40 - 75 W
4. 220 V Gleichstrom Aufnahmeleistung: 35 - 75 W
5. 110 V Wechselstrom Aufnahmeleistung: 50 - 85 VA
6. 220 V Wechselstrom Aufnahmeleistung: 45 - 80 VA

IV Leistung:

Die Heizleistungen sind:

1. für H2L/7 : 4 V, 0,55 A Gleichstrom
2. für Phi 1 U.K.41 : 4 V, 0,27-0,25 A Gleichstrom (für Senden bzw. Empfangen)
3. für H.M.Z.L.34/O.K.M. : 12 V, 1,67 A Gleich- oder Wechselstrom.

Die Anodenleistungen sind:

- 4. für H2L/7 : 150 V, 15 mA
- 5. für Phi 1 U.K.41 : 135-160 V, 40-10 mA (für
Senden bzw. Empfangen)
- 6. für H.M.Z.L.34 O.K.M.: 220 V, 70 mA

V Röhren, Gleichrichterzellen und Zerhacker:

Das Gerät ist versehen mit:

- 1. Gleichrichterröhre AZ 1
- 2. Selengleichrichter Philips Muster A2-07505
- 3. Zerhacker Philips Muster 7948 (12/24 V)
- 4. Zerhacker Philips Muster 7934 (110/220 V)

VI Zubehör:

- 1. 6 Auswechselbare Kennschilder für die Spannungen:
12 V=, 24 V=, 110 V=, 220 V=, 110 V~, 220 V~ .
- 2. 3 Auswechselbare Kennschilder für die Gerätetypen
H2L/7, Phi 1 U.K.41 (DR25-b1X), H.M.Z.L.34/O.K.M.

VII Masse: (über alles)

Höhe: 484 mm; Breite: 310 mm; Tiefe: 227 mm.

VIII Gewicht:

Gewicht 16,8 kg.

B. WIRKUNGSWEISE UND SCHALTUNG

Die Schaltung des Netzanschlussgerätes U.O.R.I-C ist aus Schaltbild LB.02004c ersichtlich. Das Gerät ist versehen mit zwei Zerhackern, einem Röhrengleichrichter und einem Metallgleichrichter (im Schaltbild mit A, B, C und D angegeben).

- 1. Das Zerhackergerät A dient als Wechselstromerzeuger beim Anschluss des Netzgerätes an eine 12 oder 24 V Gleichstromquelle. Mittels des Zerhackers T_1 wird die dem Gerät zugeführte 12 oder 24 V Gleichspannung in Wechselspannung umgeformt. Wird eine 12 V Gleichstromquelle verwendet, so erhält das vom Netzgerät zu speisende Gerät die Heizung unmittelbar von dieser Stromquelle. (Dies ist der Fall mit dem Gerät HMZL.34/OKM.)
- 2. Das Zerhackergerät B dient als Wechselstromerzeuger beim Anschluss des Netzgerätes an eine 110 oder 220 V Gleichstromquelle. Mittels des Zerhackers T_2 erfolgt die Umwandlung der dem Gerät zugeführten 110 oder 220 V Gleichspannung in Wechselspannung.

Die Gleichrichter C (Anodenspannung) und D (Heizspannung) werden vom Transformator TR1 gespeist.

Diesem Transformator können zugeführt werden:

- a. die Ausgangsleistung des 12-24 V Zershackergerätes A,
- b. die Ausgangsleistung des 110-220 V Zershackergerätes B,
- c. die von einem Netz gelieferte 110-220 V Wechselspannung.

Der Transformator TR1 ist versehen mit 4 Sekundärwicklungen, welche dienen für:

- a. die Anodenspeisung der Gleichrichterröhre L1
 - b. die Heizung der Gleichrichterröhre L1
 - c. die Lieferung einer 12 V Wechselspannung für Heizung eines entsprechenden Verbrauchers.
 - d. die Speisung des Metallgleichrichters D (Gleichstrom-Heizung).
3. Der Gleichrichter C dient zur Anodenspeisung des Verbrauchsgerätes und ist mit einer Vollweggleichrichterröhre Type AZ1 versehen.
 4. Der Gleichrichter D dient zur Lieferung der 4 Volt Heizung und ist versehen mit 4 Metallzellen in Grätz-Gleichrichterschaltung.

Die Kontrolle der Heiz- und Anodenspannungen erfolgt mittels des Voltmeters M1. Anstatt der üblichen Skala mit Zahlenangaben wird eine solche mit einem markierten Gebiet verwendet. Es werden keine Zahlenwerte abgelesen. Steht der Zeiger jedoch im rotmarkierten Gebiet der Skala, so weiss man, dass das Gerät die richtigen Spannungen liefert. Die Umschaltung des Instrumentes für die Messung der Heiz- oder Anodenspannung erfolgt mit dem Druckschalter SR2. Bei der normalen Stellung dieses Schalters wird die Heizspannung angezeigt. Wird der Schalter gedrückt, so wird die Anodenspannung angezeigt.

Zur Einstellung der Anodenspannung, die bei der ersten Inbetriebnahme und nach Auswechslung der Gleichrichterröhre L1 erforderlich sein kann, dient der Widerstand

R14, der mittels eines Schraubenziehers betätigt wird. Dieser Widerstand ist nach Abheben der kleinen Kappe zugänglich (Zeichnung 1B.02185 C).

Die Regelung der vom Metallgleichrichter gelieferten Gleichstrom-Heizspannung erfolgt mittels des Widerstandes R13, der sich ebenfalls unter der kleinen Kappe und zwar links vom Schalter SR1 befindet. (Kappe abnehmen, siehe Zeichnung 1B.02185 C).

Die einmalige Einstellung der Wechselstrom-Heizspannung erfolgt durch Verschieben einer Schelle am Widerstand R22, der an der Unterseite des Gestells, unterhalb des Transformators TR1, befestigt ist.

Für den Schutz des Gerätes dienen die Sicherungen Z1 (6 A, für die 12/24-V Speisung) und Z2 (1 A, für die 110/220 V Speisung). Zum Schutz des 110/220 V Zerhackers ist ein Ueberstromrelais RL1 vorgesehen, welches bei Ueberlastung diesen Zerhacker abschaltet. Für die verschiedenen Ein- und Ausgangsspannungen und Belastungswerte wird die für jeden Fall erforderliche Umschaltung mittels Schraubverbindungen hergestellt. Im Schaltbild 1B.02004C sind diese Verbindungen mit den Ziffern 1 bis 40 angegeben. Aus dem hinzugefügten "Schrauben-Schaltbild" (Seite 6), das auch im Deckel des Gerätes befestigt ist, ist ersichtlich wie für die Anlagen H2L/7 - Phi 1 U.K.41 (DR25 b1X) und HMZL/34 OKM für verschiedene Spannungen und Stromarten der Speisung diese Schraubverbindungen herzustellen sind.

Achtung: Während der Einstellvorgänge und Prüfungen ist immer der Verbraucher einzuschalten.

C. BETRIEBSANWEISUNG

I Aufstellung

Das Gerät ist senkrecht - d.h. an der Wand befestigt - aufzustellen. Bei anderer Montage ist das einwandfreie Arbeiten der Zerhacker in Frage gestellt.

Das Gerät ist isoliert aufzustellen, d.h. in der Weise dass durch die Befestigung das Gerät nicht geerdet wird. Die Befestigungsösen sind daher isoliert.

Das Gerät ist in einer Entfernung von wenigstens $1\frac{1}{2}$ m vom Verbrauchsgerät aufzustellen, damit Uebertragung von NF-Brummen vermieden wird.

II Erdung

Die Erdung des Kastens geschieht, wie bereits unter Abschnitt I gesagt, nicht mittels der Befestigungsschrauben. Das Gerät wird an der Empfängerseite geerdet und zwar mittels der Abschirmung des zum Verbrauchsgerät führenden Speisungskabels. Die Erdung der Umklöppelung ist nur am Verbrauchsgerät vorzunehmen.

III Anschluss und Spannungsumschaltung.

- a. Bevor das Gerät angeschlossen wird, ist der Hauptschalter SR1 auf "Aus" zu stellen.
- b. Die beiden Schutzkappen werden abgenommen. Hierzu sind die Sicherungsstöpsel Z1 und Z2 zu lösen und der Knopf des Hauptschalters SR1 zu entfernen.
- c. In Uebereinstimmung mit dem Schraubenschaltbild (Seite 6) werden die passenden Schrauben eingesetzt. Zur Aufbewahrung der nicht verwendeten Schrauben ist in der kleinen Kappe des Gerätes Raum vorgesehen.
- d. Die mit der Einstellung des Gerätes übereinstimmenden Schilder zur Angabe der Eingangsspannung und der Verbrauchertypen werden mittels der hierzudienenden Muttern an die Unterseite der kleinen Kappe befestigt.
- e. Das abgeschirmte Eingangskabel wird an die Klemme "SPEISUNG" (links am Gerät) geführt. Bei Gleichstromspeisung ist dabei die Polarität zu beachten, da die im Gerät verwendeten Elektrolytkondensatoren nicht umgepolt werden dürfen. Das Kabel wird mittels Schelle gesichert, sodass die Anschlüsse nicht auf Zug belastet werden können.
- f. Für die Verbindung zum Verbraucher dient ein zweites abgeschirmtes Kabel, das an die vier mit "HEIZUNG" und "ANODENSP." bezeichneten Klemmen (rechts

ACHTUNG !

Nur bei abgeschaltetem Apparat Schrauben versetzen !

Schraube Nr.	12 Volt =			24 Volt =			110 Volt =			110 Volt ~			220 Volt =			220 Volt ~		
	H2L/7	Phi 1 UK 41	HMZL 34 okm	H2L/7	Phi 1 UK 41	HMZL 34 okm	H2L/7	Phi 1 UK 41	HMZL 34 okm	H2L/7	Phi 1 UK 41	HMZL 34 okm	H2L/7	Phi 1 UK 41	HMZL 34 okm	H2L/7	Phi 1 UK 41	HMZL 34 okm
1			●			●			●			●			●			●
2	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	
3	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	
4			●			●			●			●			●			●
5	●	●	●	●	●	●												
6							●	●	●				●	●	●			
7										●	●	●				●	●	●
8	●	●																
9			●															
10				●	●	●												
11							●	●	●									
12										●	●	●						
13													●	●	●			
14																●	●	●
15	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	
16	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	
17							●	●	●									
18							●	●	●									
19													●	●	●			
20		●			●			●			●		●	●			●	
21	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	
22			●															
23						●			●			●			●			●
24	●	●	●															
25		●			●			●			●			●			●	
26	●			●			●			●			●		●			
27			●															
28						●			●			●			●			●
29	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	
30			●															
31						●			●			●			●			●
32	●	●		●	●		●	●		●	●		●	●		●	●	
33	●	●	●	●	●	●												
34							●	●	●			●	●	●				
35										●	●	●			●	●	●	
36	●	●	●	●	●	●												
37							●	●	●			●	●	●				
38										●	●	●			●	●	●	
39	●			●			●			●			●		●			
40			●			●			●			●			●			●

am Gerät) angeschlossen und auf gleiche Weise wie das Eingangskabel mittels Schelle gesichert wird. Ist eine Steckerverbindung zwischen Speisegerät und Verbraucher erforderlich, so kann das Kabel mittels 7 pol-Stecker auch an die mit "HEIZUNG" und "ANODENSPG." bezeichneten Buchsen geführt werden.

g. Die Kappen werden wieder ans Gerät befestigt. Die Sicherungsstöpsel werden eingedreht und der Hauptschalterknopf festgeschraubt.

h. Die Anlage ist nun betriebsklar, die Einschaltung erfolgt mit dem Hauptschalter SR1.

IV Spannungskontrolle

Zur Einstellung der Anodenspannung, die bei der ersten Inbetriebnahme und nach Auswechslung der Gleichrichterröhre LI erforderlich sein kann, dient der Widerstand R14, der mittels eines Schraubenziehers betätigt wird. Dieser Widerstand ist nach Abheben der kleinen Kappe zugänglich (Zeichnung 1B.02185). Die Regelung der vom Metallgleichrichter gelieferten Gleichstrom-Heizspannung erfolgt mittels des Widerstandes R13, der sich ebenfalls unter der kleinen Kappe und zwar links vom Schalter SR1 befindet.

(Kappe abnehmen, siehe Zeichnung 1B.02185).

Die einmalige Einstellung der Wechselstrom-Heizspannung erfolgt durch Verschieben einer Schelle am Widerstand R22, der an der Unterseite des Gestells, unterhalb des Transformators TR1, befestigt ist.

Die Prüfung erfolgt mit dem Messinstrument M1, das bei nicht-gedrücktem Druckschalter SR2 die Prüfung der Heizspannung ermöglicht. Wird der Schalter gedrückt, so zeigt das Instrument die Anodenspannung. Die gemessene Spannung hat den richtigen Wert, wenn der Zeiger sich innerhalb des rot gefärbten Gebietes der Skala befindet.

(Verbraucher muss eingeschaltet sein).

Bemerkungen:

1. Für die Anlage Phi 1 U.K.41 ist die Kontrolle der Ammendenspannung bei "Senden" vorzunehmen.
2. Beim Einsetzen eines neuen 12/24 V Zerhackers ist zu beachten: Am Sockel dieses Zerhackers befinden sich 2 Lötstellen mit Verbindungstreifen für 6 bzw. 12 V. Dieser Streifen soll auf 12 Volt eingestellt sein.
3. Bei Verwendung des Netzanschlussgerätes zur Speisung eines Empfängers H2L/7 soll die Ausschaltung nur netzseitig (SR1) erfolgen und nicht mittels des mit dem Lautstärkeregler dieses Empfängers kombinierten Ein-Ausschalters (SR2) der nur gebraucht wird, wenn die Speisung von Batterien erfolgt. Bei Netzbetrieb ist dieser Schalter kurzzuschliessen.

Sollte das Netzanschlussgerät nicht netzseitig und nur mittels des Schalters (SR2) ausgeschaltet werden, so könnten die Elektrolytkondensatoren des Netzanschlussgerätes durch die in diesem Fall auftretende Spannungserhöhung gefährdet werden.

Bemerkung:

Die angegebenen Spannungen für Kondensatoren sind alle Arbeitsgleichspannungen.

<u>Nos.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Elektrischer Wert</u>	<u>Firmenkennzeichen</u>
1	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF, ± 10%; 110 V=	Philips Z1 032 10
2	Tropen-Papierkondensator	50.000 pF, ± 20%; 110 V=	Philips Z1 032 11
3	Tropen-Papierkondensator	2x0,1 uF, par. ± 10%; 110 V	Philips Z1 032 10
4)			
7)	Vaselinkondensatoren		
8)	in einem Becher gemeinsam	je 0,2 uF ± 10%; 100 V=	Philips 49 206 32
52)			
53)			
5	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF, ± 10%; 110 V=	Philips Z1 032 10
6	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF, ± 10%; 110 V=	Philips Z1 032 10
14	Papierkondensator	47000 pF, 1000 V=	Philips 49 131 36
14'	Papierkondensator	47000 pF, 1000 V=	Philips 49 131 36
15)	Vaselinkondensatoren		
16)	in einem Becher gemeinsam	je 0,1 uF ± 10%; 400 V=	Philips 49 206 31
30)			
17	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75
18	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75
19	Tropen-Papierkondensator	47000 pF ± 20%, 600 V=	Philips 49 174 76
20	Tropen-Papierkondensator	47000 pF ± 20%, 600 V=	Philips 49 174 76
21	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75
22	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75
23	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75
24	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75
25	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75
26	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF ± 20%, 400 V=	Philips 49 174 75

2813 D

10

Pos.	Bezeichnung	Elektrischer Wert	Firmenkennzeichen
C27	Tropen-Papierkondensator	0,1 uF, ±20%, 400 V=	Philips 49 174 75
C28	Tropen-Papierkondensator	30.000 pF, ±20%, 110 V=	Philips 49 174 16
C29)	Vaselinkondensatoren)		
C31)	in einem Becher ge-	je 0,1 uF, ±10%, 400 V=	Philips 49 206 31
C32)	meinsam		
C33	Papierkondensator	27000 pF, ±10%, 400 V=	Philips 49 130 42
C35)			
C36)	Elektrolytkondensator	je 32 uF, 320 V=	Philips 49 034 02
C37)			
C38)			
C39	Elektrolytkondensator	1000 uF, 16 V=	Philips 49 020 35
C40	Elektrolytkondensator	1000 uF, 16 V=	Philips 49 020 35
C41	Elektrolytkondensator	1000 uF, 16 V=	Philips 49 020 35
C42	Elektrolytkondensator	500 uF, 25 V=	Philips 49 020 15
C43	Elektrolytkondensator	2x32 uF, 320 V=	Philips 49 034 02
C56	Elektrolytkondensator	12,5 uF, 25 V=	Philips 28 182 52
C57	Elektrolytkondensator	12,5 uF, 25 V=	Philips 28 182 52
C58	Papierkondensator	10000 pF, ±10%, 600 V=	Philips 49 130 72
C59	Papierkondensator	1000 pF, ±10%, 600 V=	Philips 49 130 60
C65	Papierkondensator	22000 pF, ±10%, 600 V=	Philips 49 130 76
C66	Papierkondensator	22000 pF, ±10%, 600 V=	Philips 49 130 76
R 1	Kohlewiderstand	56 Ohm, ±10%, 1 W	Philips 48 424 10-
R 2	Drahtwiderstand) auf	5 Ohm, ±10%, Konst.Draht	
) einem	0,4 mm Ø	
R 3	Drahtwiderstand) Körper	15 Ohm, ±10%, Konst.Draht	Pos.R2/R3 UOR 1b
		0,4 mm Ø	
R 4	Kohlewiderstand	47 Ohm, ±10%, 1 W	Philips 48 424 10-
R 5	Kohlewiderstand (3 parallel)	je 39 Ohm, ±10%, 1 W	Philips 48 424 10-
R 6	Drahtwiderstand	32 Ohm, ±10%, 3 W	Philips 49 360 14
R 7	Drahtwiderstand	10000 Ohm, ±10%, 3 W	Philips 49 360 53
R8a	Kohlewiderstand	8200 Ohm, 1 W)	Philips 48 424 10-
R8b	Kohlewiderstand	15000 Ohm, 1 W) parallel	Philips 48 424 10-
R9a	Kohlewiderstand	39000 Ohm, 1 W)	Philips 48 424 10-
R9b	Kohlewiderstand	27000 Ohm, 1 W) parallel	Philips 48 424 10-
R10a	Kohlewiderstand	10000 Ohm, 1 W)	Philips 48 424 10-
R10b	Kohlewiderstand	18000 Ohm, 1 W) parallel	Philips 48 424 10-

<u>s. Bezeichnung</u>	<u>Elektrischer Wert</u>	<u>Firmenkennzeichen</u>
1a Kohlewiderstand	0,33 M. Ohm, 1 W)	parallel Philips 48 424 10-330K
1b Kohlewiderstand	0,47 M. Ohm, 1 W)	
2a Kohlewiderstand	0,39 M. Ohm, 1 W)	parallel Philips 48 424 10-390K
2b Kohlewiderstand	1 M. Ohm, 1 W)	
3 Spannungsteiler	8 Ohm, Konst. Draht 0,55 mm \emptyset	N.S.F. NA 070 21
4 Spannungsteiler	436 Ohm, Chromnickel- draht 0,14 mm \emptyset	N.S.F. NA 070 20
5 Drahtwiderstand	10 Ohm $\pm 10\%$, 3 W	Philips 49 360 03
6a Kohlewiderstand	0,18 M. Ohm $\pm 10\%$,) 1 W	par. Philips 48 424 10-180K
6b Kohlewiderstand	2,2 M. Ohm $\pm 10\%$,) 1 W	
7 Drahtwiderstand	100 Ohm, $\pm 10\%$, 3 W	Philips 49 460 15
8 Drahtwiderstand	1500 Ohm $\pm 10\%$, 3 W	Philips 49 360 43
9 Drahtwiderstand	2200 Ohm $\pm 10\%$, 1,5 W (2 in Serie)	Philips 49 359 45
0 Drahtwiderstand	680 Ohm, $\pm 10\%$, 1,5 W	Philips 49 359 25
1 Drahtwiderstand	680 Ohm, $\pm 10\%$, 1,5 W	Philips 49 359 25
2 Drahtwiderstand	8,2 Ohm, $\pm 10\%$, 1 W	Philips 48 351 10-8E2
3 Drahtwiderstand	45 mm Konst. Draht 0,5 mm \emptyset , Normallänge. Für Korrektionszwecke kann die Drahtlänge zwischen 30-60 mm schwanken.	NSF NA 301 85
4 Drahtwiderstand	2 in Serie; je 1,65 Ohm $\pm 2\frac{1}{2}\%$; Konst. Draht 0,55 mm	NSF NA 301 86
Transformator	Siehe Zeichnung 1B.02004 c.	NSF NA 033 28

Primär: 3 Wicklungen:

1. A-C: 316 Wdg.	0,4 mm \emptyset Em.	Teil A-B: 110 Wdg.
		Teil B-C: 206 Wdg.
2. D-F: 253 Wdg.	0,55 mm \emptyset Em.	Teil D-E: 86 Wdg.
		Teil E-F: 167 Wdg.
3. G-K: 50 Wdg.	1,3 mm \emptyset Em.	Teil G-H: 32 Wdg.
		Teil H-J: 2 Wdg.
		Teil J-K: 16 Wdg.

Sekundär:

1. L-P: 1640 Wdg.	0,18 mm \emptyset Em.	Teil L-M: 370 Wdg.
		Teil M-N: 450 Wdg.
		Teil N-O: 450 Wdg.
		Teil O-P: 370 Wdg.

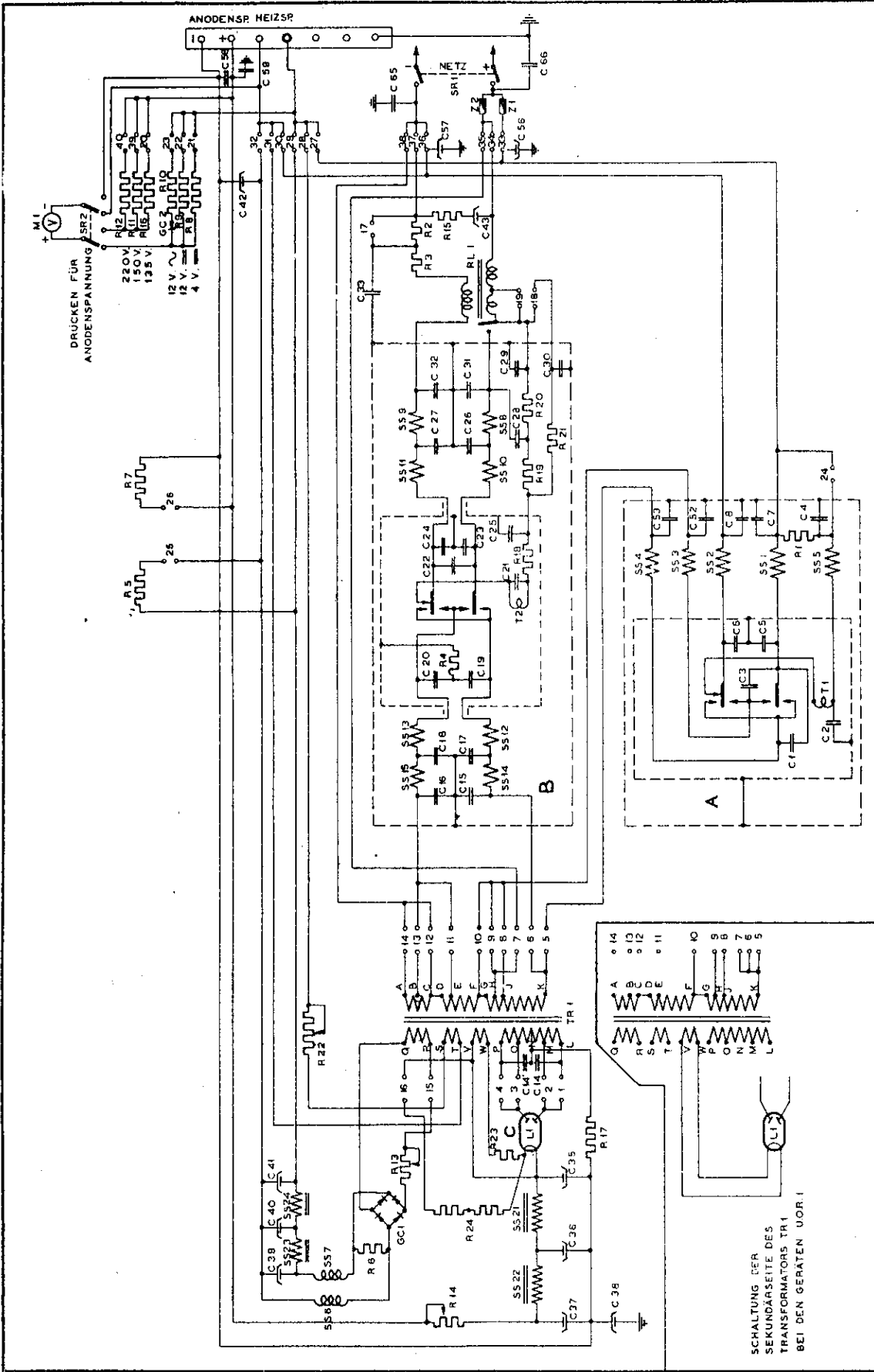
Spannung über L-P: 620 V; über O-M: 310 V.

2. Q-R: 40 Wdg.	1,0 mm \emptyset Em.	Spannung 14 V
3. S-T: 40 Wdg.	1,0 mm \emptyset Em.	Spannung 14 V
4. V-W: 12 Wdg.	0,8 mm \emptyset Em.	Spannung 4,5 V

Die angegebenen Spannungen gelten nur bei sinusförmiger Primärspannung und wenn das Gerät unbelastet ist. Für 220 V ist die ganze Primärwicklung A-K; für 110 V Speisung der Teil D-K zu benutzen.

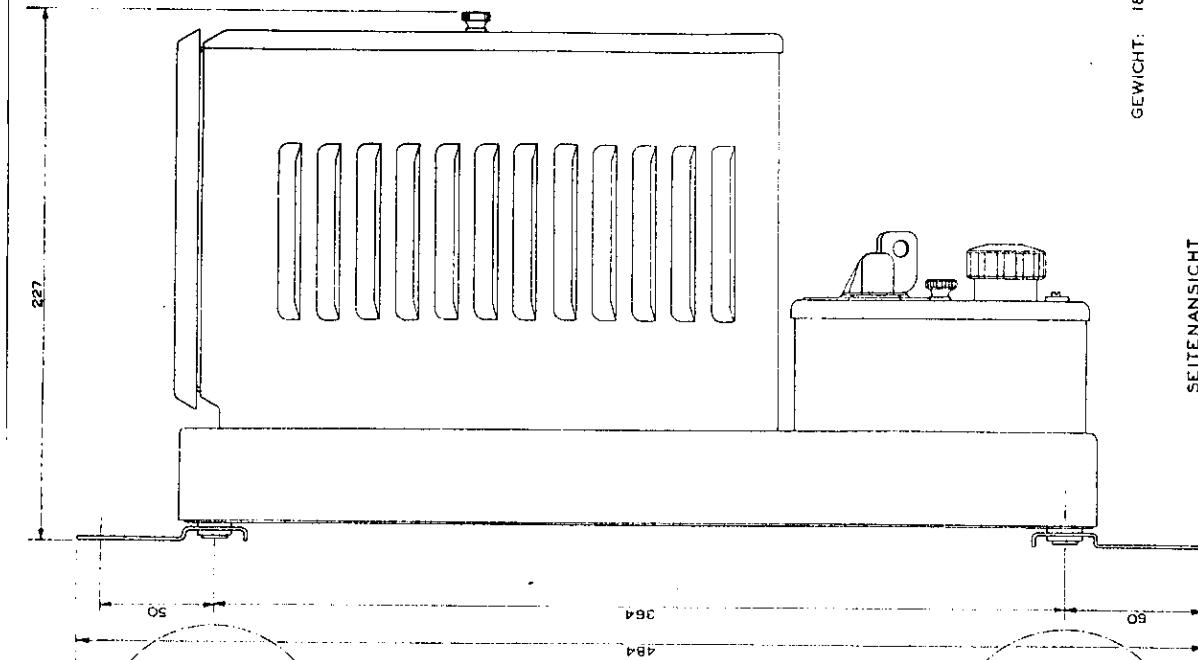
Pos.	Bezeichnung	Elektrischer Wert	Firmenkennzeichne
GC1	Selengleichrichter	max. Betr. Spg. 18 V ~ eff. max. Strom 1,2 A eff.	Philips A2 075 0
GC2	Messgleichrichtzelle		Philips E1 983 1
RL 1	Ueberstromrelais	3 Wicklungen: A: 80 Wdg. 0,5 mm \emptyset Em. 0,31 Ohm $\pm 10\%$ B: 50 Wdg. 0,5 mm \emptyset Em. 0,13 Ohm $\pm 10\%$ C: 50 Wdg. 0,5 mm \emptyset Em. 0,26 Ohm $\pm 10\%$	Philips A1 151 0
L 1	Gleichrichterröhre		Philips AZ 1
M 1	Strommesser	1 mA; 33,7 Ohm	Philips 10 224 0
Z 1	Sicherung	6 A; 6 KM 5371, Seite 2 für Deutsche Marine Ausf. Patrone MPT 6 KM 5374	Siemens MPT 6 KM 5374
Z 2	Sicherung	1 A; 1 KM 5371, Seite 2 für Deutsche Marine Ausf. Patrone MPT 6 KM 5374	Siemens MPT 1 KM 5374
SR1	Schalter	2-poliger abgeänderter Schalter 10 A/250 V - 4 A/500 V Siemens P10/2 nts	N.S.F. 1B 424 72
SR2	Messbereichumschalter	2-polig	N.S.F. 1B 267 40
SS1	Drosselsspule)	je 84 Wdg., 1,5 mm \emptyset K.K.	N.S.F. 1B 264 9
SS2	Drosselsspule)	0,057 Ohm, 50 uH	
SS3	Drosselsspule)	je 84 Wdg., 1,5 mm \emptyset K.K.	N.S.F. 1B 264 9
SS4	Drosselsspule)	0,057 Ohm, 50 uH	
SS5	Drosselsspule	220 Wdg. 0,55 mm \emptyset Em. 1,2 Ohm, 780 uH, $\pm 10\%$	N.S.F. 1B 424 1
SS6	HF-Drosselsspule	68 Wdg. 0,6 mm \emptyset 2xS 0,22 Ohm, 28 uH $\pm 10\%$	N.S.F. NA 10061
SS7	HF-Drosselsspule	68 Wdg. 0,6 mm \emptyset 2xS 0,22 Ohm, 28 uH $\pm 10\%$	N.S.F. NA 10061

Pos.	Bezeichnung	Elektrischer Wert	Firmenkennzeichen
5 0	SS 8)		
	SS 9)		
	SS10)		
3 1	SS11) Drosselspulen	je 220 Wdg. 0,55 mm \emptyset Em. 1,2 Ohm, 780 μ H, $\pm 10\%$	N.S.F. 1B 424 1b/06
	SS12)		
	SS13)		
	SS14)		
1 0	SS15)		
	SS21 Drosselspule	3900 Wdg. 0,18 mm \emptyset Em. 250 Ohm, 8 H, $\pm 10\%$	N.S.F. NA 037/64
	SS22 Drosselspule	3900 Wdg. 0,18 mm \emptyset Em. 250 Ohm, 8 H, $\pm 10\%$	N.S.F. NA 037/64
	SS23 Drosselspule	550 Wdg. 0,5 mm \emptyset Em. 5 Ohm, 0,18 H, $\pm 10\%$	N.S.F. NA 037/15
	SS24 Drosselspule	550 Wdg. 0,5 mm \emptyset Em. 5 Ohm, 0,18 H, $\pm 10\%$	N.S.F. NA 037/15
4 0	T1 Zerhacker	12/24 V	Philips 7948
	T2 Zerhacker	110/220 V	Philips 7934



GET		N.V. PHILIPS'
GEZ		GLOEILAMPEN
GEZ		EINDHOVEN-HOLLAND
430329		IB 02004 c

SCHALTBILD DES UNIVERSAL-SPEISUNGSGERÄTES TYPE U.O.R. 1c



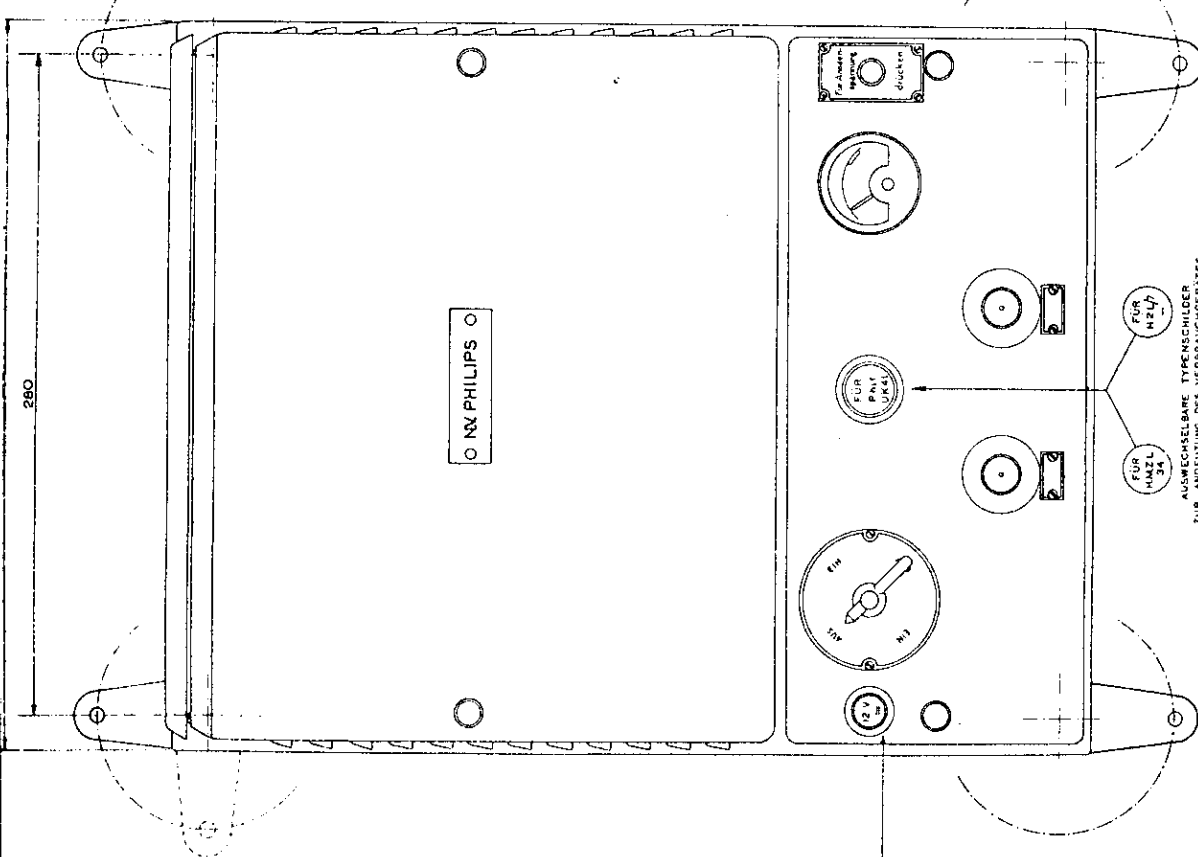
GEWICHT: 16,8 KG.

420917

SEITENANSICHT

N.V. PHILIPS' GLOEILAMPENFABRIEKEN
EINDHOVEN - HOLLAND

45897



AUSWECHSELBARE SCHILDER
ZUR ANZEIGE DER EIN-
GANGSPANNUNG.

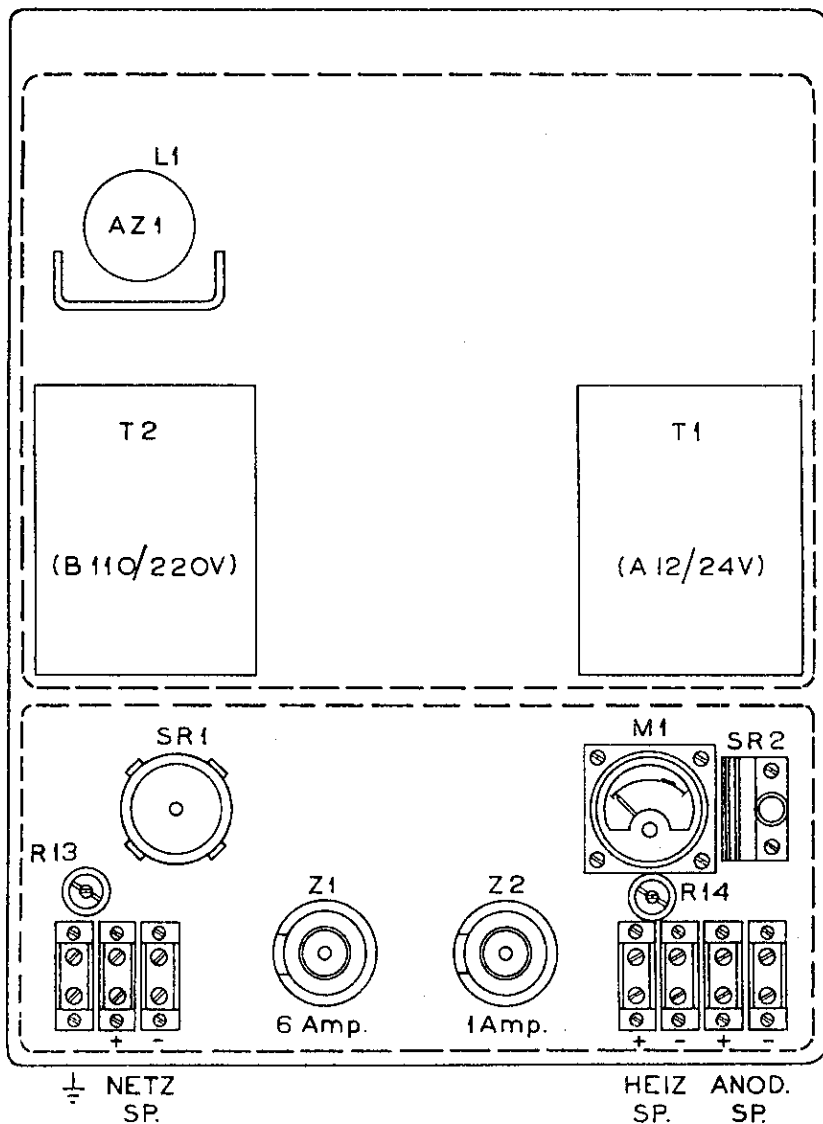
VORDERANSICHT

MASZKIZZE DES UNIVERSAL-NETZSPESUNGSGERÄTES TYPE UOR.1.c

45897

GET.	GEZ.
GEZ.	GEZ.

1BQ2005C



420917

BEDIENUNGSUNTERTEILE DES UNIVERSAL-
SPEISUNGSGERÄTES TYPE U.O.R.1.c.

GET. *H. H. H.*
 GEC. *G. B.*
 GEZ. *G. B.*

N.V. PHILIPS'
GLOEILAMPENFABRIEKEN
EINDHOVEN — HOLLAND

1B.02185c.